

Black or White

Von zuckersuessertot

Kapitel 1: Prolog

Es gibt drei Arten von Menschen. Die einen lassen sich schnell vom bösen überzeugen und verderben ihre Seelen. Die anderen glauben an das Gute und retten ihre Seelen durch gute Taten.

Jeder Mensch wird sowohl von einem Engel als auch von Dämonen begleitet. Sie werden von uns verfolgt ohne es zu merken oder uns zu sehen.

Dann gibt es noch die dritte Art von Menschen, die Vergessenen. Die Vergessenen können uns sehen. Doch niemand von uns nimmt sich ihrer an. Zumeist werden sie irgendwann dadurch verrückt oder Vernaticker, was in etwa das selbe ist.

Jeder Kontinent wird von einem Urdämon beherrscht, sowie von einem Erzengel. Urdämonen sind die ältesten und stärksten unter uns. Natürlich wird man dazu nicht ernannt. Man wird zum Urdämon durch harte Arbeit und dem Mord an seinem Herrn. Jedoch erweist sich dieses Unterfangen als sehr schwer, denn für jede verdorbene Seele erlangt der Urdämon etwas an Macht. Deswegen ist es fast unmöglich diesen zu stürzen, da ein normaler Dämon niemanden hat, der einem zusätzlich Macht verleiht. Aber das sollte mich fürs erste nicht kümmern, denn ich hatte weitere Seelen in nie Hölle gebracht.

Doch kaum in der Hölle angekommen wartete der nächste Auftrag und dieser hatte es in sich.

Wie nicht anders zu erwarten hatte mein Urdämon mit dem hiesigen Erzengel eine Wette abgeschlossen.

Normalerweise drehten sich diese Wetten um Kleinigkeiten, um zu zeigen wer der bessere war. Doch dieses mal ging es um die Herrschaft des Gebietes. Was genau das heißt?

Es bedeutet, dass eine ganz besondere Seele geholt werden musste. Normalerweise hieß das für einen Dämon eine besonders reine Seele zur Sünde zu verführen und diese dann daran zu hindern es durch gute Taten rückgängig zu machen. Doch in diesem Fall war es anders. Was ich bis dahin nicht wusste, war dass es sich um eine Vergessene handelte. Jetzt könnte man denken, dass sie im Grunde wie andere Menschen wären, aber dem ist nicht so. Sie sind absolut neutral, vom Anfang bis zum Ende ihres Lebens. Selbst den besten war es nie gelungen einen Vergessenen zur Sünde zu verführen und genau da lag das Problem. Es war nahezu unmöglich diese Wette zu gewinnen. Doch da ich der beste war blieb mir so oder so nichts anderes übrig als diesen Auftrag anzunehmen.